

Einzelplan 12 Zu Budgeteinheit 12 200:

I. Landesamt für Besoldung und Versorgung NRW (LBV)

I.1 Beschreibung der Budgeteinheit

Das LBV ist zuständig für die Bearbeitung der Bezüge von rd. 436.000 Beamten und Tarifbeschäftigten sowie rd. 170.000 Versorgungsempfängern. Weiterhin werden im LBV die Beihilfen für die Versorgungsempfänger des Landes sowie die Beschäftigten der Ministerien und OFD'en festgesetzt (rd. 860.000 Beihilfebescheide/Jahr). Das LBV ist zudem Familienkasse für rd. 285.000 Kinder. Darüber hinaus werden berechnet und gezahlt: Rentenversicherungen für Pflegepersonen, Sozialversicherungsbeiträge und Umlagen zur Zusatzversorgung für Tarifbeschäftigte.

I.2 Ressourcenbezogener Haushaltsansatz der Budgeteinheit	Ansatz 2010 EUR	SOLL 2009 EUR	Differenz 2010-2009 EUR	IST 2008 EUR
Produktkosten	69 394 100	63 303 800	6 090 300	60 720 900
- Erlöse in eigener Verantwortung	3 166 400	3 143 300	23 100	3 088 900
= Zuführungsbedarf	66 227 700	60 160 500	6 067 200	57 632 000
Investitionsmittel	-	-	-	-

I.3 Transfermaßnahmen	Ansatz 2010 EUR	SOLL 2009 EUR	Differenz 2010-2009 EUR	IST 2008 EUR
------------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Es werden keine Transfermaßnahmen ausgewiesen.

I.4 Infrastrukturmaßnahmen	Ansatz 2010 EUR	SOLL 2009 EUR	Differenz 2010-2009 EUR	IST 2008 EUR
-----------------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.

I.5 Projektmaßnahmen	Ansatz 2010 EUR	SOLL 2009 EUR	Differenz 2010-2009 EUR	IST 2008 EUR
-----------------------------	-----------------------	---------------------	-------------------------------	--------------------

Einführung eines neuen Bezügeverfahrens auf der Basis einer Standardsoftware	18 334 300	15 674 300	2 660 000	9 922 800
- Erlöse	-	-	-	-
= Zuführungsbedarf Einführung eines neuen Bezügeverfahrens auf der Basis einer Standardsoftware	18 334 300	15 674 300	2 660 000	9 922 800
Investitionsmittel	16 729 900	14 009 300	2 720 600	8 529 200

I.6 Kennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2010	SOLL 2009	Differenz 2010-2009	IST 2008
---	----------------	--------------	------------------------	-------------

Planstellen und Stellen	847	868	-21	-
-------------------------	-----	-----	-----	---

I.7 Haushaltsvermerke

II. Erläuterungen

II.1 Grundkennzahlen der Budgeteinheit	Ansatz 2010	SOLL 2009	Differenz 2010-2009	IST 2008
---	----------------	--------------	------------------------	-------------

Es werden keine Grundkennzahlen der Budgeteinheit ausgewiesen.

II.2 Ressourceneinsatz (Produktgebundene Ressourcen / Kosten und Erlöse) und Produktkennzahlen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	SOLL 2009	Differenz 2010-2009	IST 2008
1	Produkt Zahlfall Besoldung (Kosten)	12 734 500,00	10 769 000,00	1 965 500,00	10 087 400,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	177 000,00	152 100,00	24 900,00	173 100,00
	Zahl der Produkte	263 000,00	275 000,00	-12 000,00	265 877,00
	Stückkosten in EUR	48,42	39,16	9,26	37,94
2	Produkt Zahlfall Kindergeld (Kosten)	9 672 500,00	8 881 600,00	790 900,00	9 367 800,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	268 600,00	268 600,00	—,—	262 400,00
	Zahl der Produkte	283 000,00	305 000,00	-22 000,00	286 126,00
	Stückkosten in EUR	34,62	29,12	5,50	32,74
3	Produkt Zahlfall Entgelte (Kosten)	17 139 000,00	15 160 600,00	1 978 400,00	13 881 300,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	2 582 300,00	2 609 100,00	-26 800,00	2 517 500,00
	Zahl der Produkte	173 000,00	170 000,00	3 000,00	168 687,00
	Stückkosten in EUR	99,07	89,18	9,89	82,29
4	Produkt Zahlfall Versorgung (Kosten)	10 473 700,00	10 373 400,00	100 300,00	8 997 300,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	67 500,00	57 800,00	9 700,00	66 300,00
	Zahl der Produkte	170 000,00	170 000,00	—,—	155 905,00
	Stückkosten in EUR	61,61	61,02	0,59	57,71
5	Produkt Beihilfebescheid (Kosten)	19 374 400,00	18 119 200,00	1 255 200,00	18 387 100,00
	Erlöse in eigener Verantwortung	71 000,00	55 700,00	15 300,00	69 600,00
	Zahl der Produkte	863 000,00	838 000,00	25 000,00	868 133,00
	Stückkosten in EUR	22,45	21,62	0,83	21,18
Summe der Produktkosten		69 394 100,00	63 303 800,00	6 090 300,00	60 720 900,00
- Summe der Erlöse in eigener Verantwortung		3 166 400,00	3 143 300,00	23 100,00	3 088 900,00
= Zuführungsbedarf		66 227 700,00	60 160 500,00	6 067 200,00	57 632 000,00

II.3 Erläuterungen zum Ressourceneinsatz

Die Erlöse aus eigener Verantwortung enthalten die Mittel der HG 2 (ohne 261 11) sowie der OG 11 und 12. In die Produktkosten gehen sowohl die Ausgaben des Kapitels 12 200 als auch Teile der Ausgaben aus Kapitel 12 020 (vor allem Beihilfen, Fürsorgeleistungen, Aufwand der Personalvertretungen, Verfügungsmittel Dienststellenleiter, Mittel für die Schwerbehindertenvertretung) ein. Die Produktkosten enthalten kalkulatorische Pensionskosten in Höhe von 30% der Beamtenbezüge. Die Projektmittel gehen nicht in die Produktkosten ein. Sie setzen sich zusammen aus den projektbezogenen Mitteln der TG 78 im Kapitel 12 200 sowie allen Personal- und Personalnebenkosten, Sach- und Dienstleistungskosten sowie den Verrechnungskosten, soweit sie auf das Projekt entfallen.

II.4 Strategische Ziele der Budgeteinheit

1. Ziel aller Produkte ist die zeitnahe Umsetzung von gesetzlichen und tariflichen Änderungen. 2. Ziel ist ferner die Ablösung des Abrechnungsdialogs durch die Einführung eines neuen Bezügeverfahrens in den Bereichen Besoldung, Entgelte und Versorgung. 3. Ziel der Beihilfe ist die zügige Bearbeitung von Beihilfeanträgen auch bei steigendem Auftragsaufkommen mit der Software Beihilfe NRW.

II.5 Transfermaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	SOLL 2009	Differenz 2010-2009	IST 2008

Es werden keine Transfermaßnahmen ausgewiesen.

II.6 Erläuterungen zu Transfermaßnahmen

II.7 Infrastrukturmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	SOLL 2009	Differenz 2010-2009	IST 2008

Es werden keine Infrastrukturmaßnahmen ausgewiesen.

Einzelplan 12 Zu Budgeteinheit 12 200:

II.8 Erläuterungen zu Infrastrukturmaßnahmen

II.9 Projektmaßnahmen					
Nr.	Bezeichnung	Ansatz 2010	SOLL 2009	Differenz 2010-2009	IST 2008
1	Einführung eines neuen Bezügeverfahrens auf der Basis einer Standardsoftware	18 334 300,00	15 674 300,00	2 660 000,00	9 922 800,00
	Erlöse (mit den Kosten noch nicht saldiert)	-,-	-,-	-,-	-,-
Summe der Projektmaßnahmen		18 334 300,00	15 674 300,00	2 660 000,00	9 922 800,00
- Summe der Erlöse der Projektmaßnahmen		-,-	-,-	-,-	-,-
= Zuführungsbedarf für Projektmaßnahmen		18 334 300,00	15 674 300,00	2 660 000,00	9 922 800,00

II.10 Erläuterungen zu Projektmaßnahmen

III. Finanzbereich

III.1 Finanzrechnung	Ansatz 2010 EUR	SOLL 2009 EUR	Differenz 2010-2009 EUR	IST 2008 TEUR
OG 11, 12 Verwaltungseinnahmen, Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögen (ohne Zinsen)	111 400	88 300	+23 100	111
OG 13 Erlöse aus Veräußerungen	-	-	-	-
OG 14-16 Einnahmen aus Gewährleistungen und Zinsen	-	-	-	-
OG 17, 18 Darlehensrückflüsse	-	-	-	-
HG 2 Zuweisungen u. Erstattungen mit Ausnahme von Investitionen	3 055 000	3 055 000	-	3 308
OG 33, 34 Zuweisungen, Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
Summe der Einnahmen	3 166 400	3 143 300	+23 100	3 420
HG 4 Personalausgaben	36 496 600	35 557 200	+939 400	35 514
OG 51-54 Sächliche Verwaltungsausgaben	25 593 100	20 625 500	+4 967 600	18 618
HG 6 Zuweisungen und Zuschüsse	-	-	-	-
HG 7 Baumaßnahmen	-	-	-	-
OG 81 Erwerb von beweglichen Sachen	19 599 400	17 318 900	+2 280 500	10 449
OG 82 Erwerb von unbeweglichen Sachen	-	-	-	-
OG 83 Erwerb von Beteiligungen	-	-	-	-
OG 85, 86 Darlehen	-	-	-	-
OG 87 Inanspruchnahme aus Gewährleistungen	-	-	-	-
OG 88, 89 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	-	-	-	-
HG 9 Bes. Finanzierungsausgaben	-	125 000	-125 000	-
Summe der Ausgaben	81 689 100	73 626 600	+8 062 500	64 582

III.2 Erläuterungen zum Finanzbereich

III.3 Verpflichtungsermächtigungen				
	Verpflichtungs- ermächtigung 2010 EUR	fällig in		
		2011 EUR	2012 EUR	2013ff EUR
Verpflichtungsermächtigungen Ergebnisbudget	400 000	400 000	–	–
Verpflichtungsermächtigungen Transfermaßnahmen	–	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen Infrastrukturmaßnahmen	–	–	–	–
Verpflichtungsermächtigungen Projektmaßnahmen	–	–	–	–
Summe Verpflichtungsermächtigungen	400 000	400 000	–	–

III.4 Erläuterungen zu den Verpflichtungsermächtigungen

Haushaltsjahr übergreifende Beschaffung von IT

IV. Identitätsnachweis nach § 33a HGrG

IV.1 Identitätsrechnung	Ansatz 2010 EUR	SOLL 2009 EUR	Differenz 2010-2009 EUR	IST 2008 TEUR
Summe der Einnahmen	3 166 400	3 143 300	+23 100	3 420
– Einnahmen Transfermittel (kameral)	–	–	–	–
– Einnahmen Infrastrukturmittel (kameral)	–	–	–	–
– Einnahmen Projektmittel (kameral)	–	–	–	–
+ Nicht zahlungswirksame Erträge	–	–	–	–
– Erlöse (ergebnisneutrale Einnahmen, Umsatzsteuer)	–	–	–	331
= Erlöse in eigener Verantwortung	3 166 400	3 143 300	+23 100	3 089
Summe der Ausgaben	81 689 100	73 626 600	+8 062 500	64 582
+ AfA	1 578 800	1 694 500	-115 700	1 263
+ Zuführung Pensionsrückstellungen	5 855 200	5 611 300	+243 900	5 208
– aufwandsunwirksame Ausgaben (z. B. doppische Invest. zw. 410,- und 5.000,- EUR)	–	–	–	34
– Investitionsmittel (kameral, ohne aufwandsunw. Aus- gaben)	2 869 500	3 309 600	-440 100	1 920
– Transfermittel (inkl. Investitionen für Transfermaß- nahmen)	–	–	–	–
– Infrastrukturmittel (Ausgaben kameral)	–	–	–	–
– Projektmittel (Ausgaben kameral)	18 334 300	15 674 300	+2 660 000	9 923
– außerordentliche Aufwendungen	–	–	–	–
+ HH-Mittel aus Kapitel 12 020	1 474 800	1 355 300	+119 500	1 395
+ ausgabenwirksamer Aufwand (z. B. Abnahme Lagerbest. Büromaterial)	–	–	–	–
+ Bedienstete aus PEM	–	–	–	150
= Produktkosten	69 394 100	63 303 800	+6 090 300	60 721
– Erlöse in eigener Verantwortung	3 166 400	3 143 300	+23 100	3 089
= Zuführungsbedarf (I.2)	66 227 700	60 160 500	+6 067 200	57 633

IV.2 Erläuterungen zur Identitätsrechnung